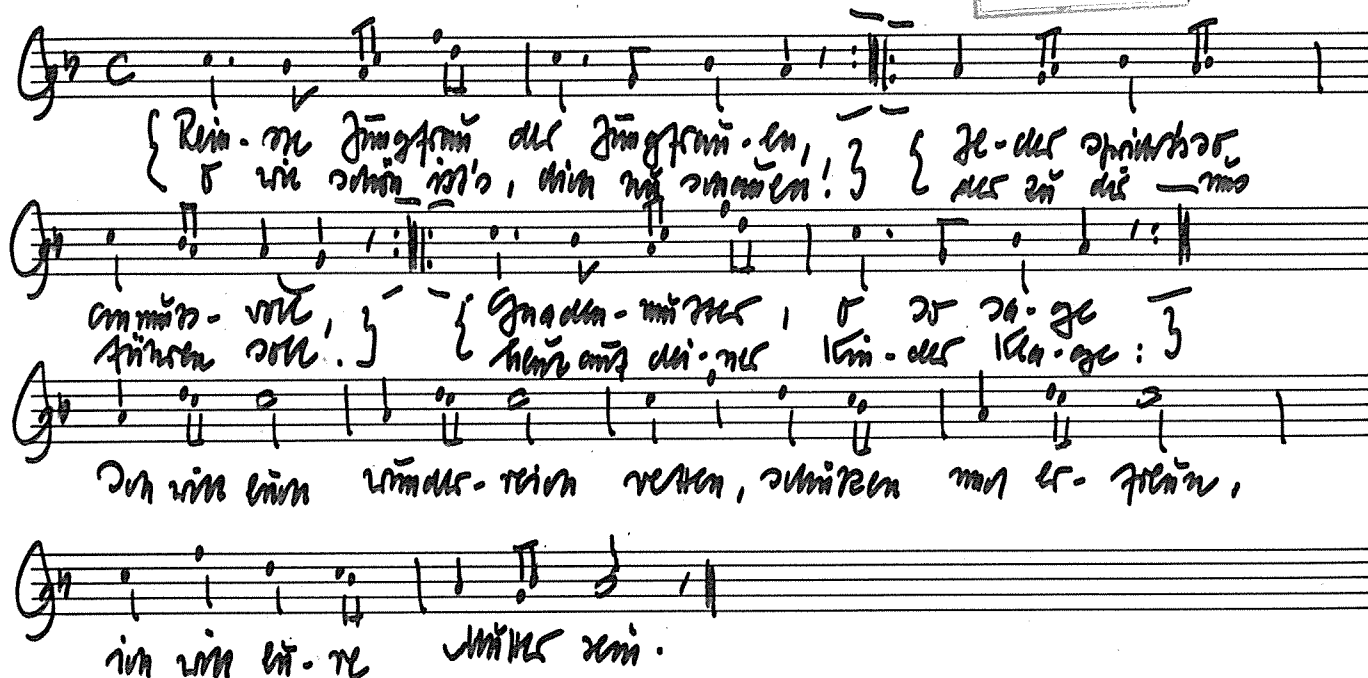




1. Reinste Jungfrau, der Jungfrauen, o wie schön ist's, dich zu schauen!
Jederspricht's so anmutsvoll, der zu dir uns führen soll.
Kehrvers: Gnadenmutter, o so sage heut auf deiner Kinder Klage:
Ich will euch wunderreich retten, schützen und erfreuen,
ich will eure Mutter sein!
2. Eben das, was Kinder spüren, will auch unsre Herzen rühren,
ziehet eilig uns von hier, Mutter Gottes, hin zu dir. -
3. Es ist Lieb, es ist Verlangen, dich recht kindlich zu empfangen,
dich zu suchen, dich zu sehen. Können wir wohl widerstehen? -
4. Nein, dein Kinder, hergeführt, scheuen zwar, vor Furcht entsetzt,
ihres Vaters Angesicht, doch sie fliehn die Mutter nicht. -
5. Mutter, nach so vielen Sünden, die des Vaters Zorn entzündeten,
dürfen wir uns unterstehn, ihm als Kinder zuzugehn? -
6. Nach verlass'ner guter Weide, nach verlornem Unschuldskleide
ist's verwegen heut zu schreien: Er soll unser Vater sein! -
7. Denn wie wird er jene kennen und auch seine Kinder nennen,
die ihr Erbteil in der Nacht des Verderbens angebracht? -
8. Unser Erbteil ist verschwendet, Sünden haben uns geblendet,
dessentwegen eilen wir, reinste Jungfrau, hin zu dir. -
9. Steht uns deine Huld heut offen, so wird Gott, wir können hoffen,
auch als Vater, zu verzeihn, willig und bereit sein. -
10. Wird er dich bei unserm Flehen auch für das geneigt wohl sehen,
was die Pilgerschar bewährt; o so ist der Wunsch gewährt! -
11. Zärtlich wird er dir dann sagen: Höre, Mutter, auf zu klagen,
ich kann dich nicht bitten sehen, was du wünschest, soll geschehen! -
12. O so führ uns aus der Wüste schon der Eitelkeit und Lüste,
führ uns, unsere Mittlerin, zum versöhnten Vater hin! -